



Die Krypta des Michels: Auch historische Bauten sind im Architektur-Jahrbuch vertreten: Die Säulenhalle wirkt, als würde sie aus dem Mittelalter stammen. Der 1200 Quadratmeter große Raum wurde jedoch erst kürzlich neu gestaltet.

Die Hamburger

Seit 20 Jahren erscheint das Architektur-Jahrbuch – und es wird jedes Jahr spannender. Noch nie seit dem Krieg hat sich die Hansestadt so stark verändert. Ganze Stadtteile, wie die Hafencity, ent-

stehen neu. Das von der Hamburgischen Architektenkammer herausgegebene Buch (ISBN 978-3-88506-584-5) erscheint im Junius-Verlag und kostet 39,90 Euro.



Das Restaurant „Abendroth“ am Bahnhof Othmarschen: Das Projekt war eine anspruchsvolle Aufgabe für die Architekten Borchardt/Nentwig.

Denn der Pavillonbau im Stil der zwanziger Jahre liegt nicht nur mitten auf einer Verkehrsinsel, sondern beherbergt auch noch die öffentlichen Toiletten.



Das Bullaugenhaus: Offiziell trägt das Bürogebäude den Namen „AdA1“ (An der Alster 1). In die Fassade hat der Architekt gewaltige Wellen geschlagen. Ein architektonisches Aushän-



Der „Mixed-Block“ an der Arndtstraße: Nach dem Abriss der alten

Kanal der Bau, in dem sich Wohnungen, Büros und eine Dachterasse befin-